TOP-Maßnahmen Strom



Technische Maßnahme	Enabling-Maßnahme	Planerische Maßnahme
PV-Belegung aller kommunen-eigenen Dachflächen	Bau von PV-Flächenanlagen ermöglichen und Errichtung unterstützen	
Kommune bezieht für alle eigenen Liegenschaften nur noch qualifizierten Ökostrom	Bau von Windenergieanlagen ermöglichen und unterstützen	
	Förderprogramme für den PV-Ausbau starten	
	Beratungsangebote für Private und Unternehmen initiieren	
100 Prozent Ökostrom als Angebot der Stadtwerke	Unterstützung, Aufbau von oder Zusammenarbeit mit Energiegenossenschaften	PV-Pflicht bei Neubauten
Einrichtung eines kommunalen Energiemanagements	Bau von Agri-PV ermöglichen und Errichtung unterstützen	
	Kampagnen- Maßnahmen	

Bau von Windenergieanlagen ermöglichen und unterstützen



- Meistens sind die überkommunalen Regionalverbände für die Ausweisung der Windkraftstandorten zuständig. Jedes Bundesland hat aus dem 2%-Bundesziel eigene Ausbauziele.
- Kommunen können Windenergieflächen in den Flächennutzungsplänen ausweisen, wenn der Raumordnungsplan das nicht verbietet. Sie können Positivflächen für die Windenergienutzung durch die Bauleitplanung ausweisen und so den Ausbau beschleunigen.
- Der Gemeinderat kann auf den jeweiligen Regionalverband einwirken, um den Regionalplan für die Windenergie neu aufzustellen, um regionaler Potenziale (über regionale FNP) auszuweisen.

Quelle(n) und mehr Infos:

- UBA 2022: Klimaschutzpotenziale in Kommunen, S. 93
- SK:KK 2023: Potenzialanalyse und Flächenmanagement für Erneuerbare Energien
- Mannheim Flächennutzungsplan Windenergie

Maßnahmentyp

1.) Enabling Maßnahme: Ernabling Dritter, die technische Maßnahme umsetzen

2.) Planerische Maßnahme: Veränderung der Rahmenbedingungen für andere Akteure

Beteiligte Akteure

Stadt- oder Gemeinderat (politischer Beschluss), Kommunale Verwaltung (Ausführung der Planung), [Umsetzung: Stadtwerke, Bürgereinergiegenossenschaften, Investoren]





Windräder am Ruhbrink

Quelle:

https://commons.wikimedia.org/w/index.php?search=windr%C3%A4der&title=Special:MediaSearch&go=Go&type=image

Bau von PV-Flächenanlagen ermöglichen und unterstützen

Die Verwaltung und Kommunalpolitik kann den Ausbau von Freiflächen-PV ermöglichen und beschleunigen:

- Durchführung einer Solarpotenzialanalyse für Freiflächen-Solaranlagen und Ausweisung von Vorzugsflächen. Durch die Solarpotenzialanalyse wird der Bau beschleunigt, da die Bauleitplanungen der jeweiligen Anlagen planungsrechtlich Vorrang gegenüber anderen Vorhaben haben. Somit entsteht eine Planungssicherheit z.B. ggü. Investoren.
- Unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigen: Durch die Gründung / Unterstützung von Bürger-Energiegenossenschaften Gewinn-Beteiligung der Bürger:innen vor Ort ermöglichen
- Naturverträgliche Gestaltung der Solarparks
- Kontaktierung und Aktivierung der Eigentümer:innen der Flächen / als Eigentümerin der Freiflächen den Ausbau von Freiflächen-PV selbst voran bringen.

Maßnahmentyp

1.) Enabling-Maßnahme

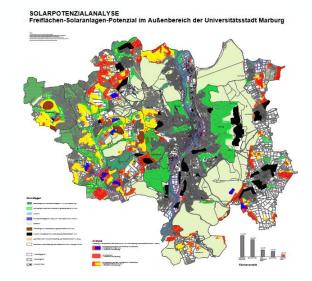
2.) Planerische Maßnahme

Beteiligte Akteure

Stadt- / Gemeinderat (politischer Beschluss); Kommunale Verwaltung (Ausführung); Stadtwerke, Genossenschaften, Investoren (Umsetzung)







SolarPotenzialAnalyse Marburg

Quelle: https://www.marburg.de/portal/seiten/solarpotenzialanalyse-fuer-marburg-ausbau-erneuerbarer-energien-900002973-23001.html

- SK:KK 2023: Potenzialanalyse und Flächenmanagement für Erneuerbare Energien
- SolarPotenzialAnalyse Marburg 2022

Belegung aller kommunen-eigener Dachflächen 🖰 Local Zero mit PV-Anlagen



Die Verwaltung prüft, welche kommunalen Dächer mit PV-Anlagen belegt werden können **und** verbaut auf allen Potenzialflächen PV-Anlagen. Dazu gehört

- Prüfpflicht bei Neubau und Sanierung zur Nutzung von PV oder Solarthermie (Gebäude-Energie-Gesetz) und generelle Eignungsprüfung der kommunalen Dachflächen (teils in Bundesländern bereits verpflichtend)
- Investitionen in PV-Anlagen, z.B. durch aktive Vermarktung der kommunalen Flächen (Aufbau und Pflege eines Katasters) bzw. eigene Investitionen, Initiierung von Energiegenossenschaften oder Contracting

Maßnahmentyp

Technische Maßnahme: Einsparung durch Ersetzung des Strombezugs durch erneuerbaren Strom

Beteiligte Akteure

Stadt- oder Gemeinderat (politischer Beschluss), Kommunale Verwaltung (Ausführung), wenn vorhanden: Stadtwerke, Wohnungsbaugesellschaft en und Energiegenossenschaften (Umsetzung)





Dach-PV-Anlage auf einer öffentlichen Schule Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hard-Schule am See PV-Anlage-Dach-01.ipg

Quelle(n) und mehr Infos:

• UBA 2022: Klimaschutzpotenziale in Kommunen, S. 84f

Kommune bezieht für alle eigenen Liegenschaften qualifizierten Ökostrom

Die Verwaltung stellt ihren Strombezug zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf die Nutzung von qualifiziertem Ökostrom um.

- Die Kommune schreibt die Strommenge ca. alle 2 – 4 Jahre aus. Mit der nächsten Ausschreibung wird ein Anbieter für (qualifizierten) Ökostrom gesucht.
- Die Anbieter müssen ausgewählt, die mindestens folgende Kriterien erfüllen: Neuanlagenquote oder Reinvest eines Gewinnanteils in Neuanlagen (beides dient dem Ausbau von EE-Anlagen). Kein Einkauf von fossil erzeugtem Strom.

Maßnahmentyp

Technische Maßnahme:
Einsparung durch
Ersetzung des
Strombezugs durch
erneuerbaren Strom

Beteiligte Akteure

Stadt- oder Gemeinderat (politischer Beschluss), Kommunale Verwaltung (Ausführung)







Strommast

Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:2017-11-20 (227) Electricity pylon in Pottenbrunn.jpg

Quelle(n) und mehr Infos:

• Umweltbundesamt 2022: Mit Ökostrom das Klima schützen

Förderprogramme für den PV-Ausbau starten



Die Kommune legt Förderprogramme für PV-Anlagen auf, die mind. folgende Punkte umfassen:

- Vorbereitung: Die Einrichtung eines PV-Katasters um Solarpotenziale im Vorfeld abzuschätzen (oftmals auf Bundeslandebene schon vorhanden, siehe Quellen)
- Förderung von PV-Dach-Anlagen für private Haushalte und Unternehmen.
 Besonders wichtig: Förderung nichtwirtschaftlicher Anlagen(-teile), damit größtmögliche PV-Potenziale genutzt werden
- Förderung von Mini-PV Anlagen ("Balkonkraftwerken")
- Förderung von Mieter:innen-Strom-Projekten

Quelle(n) und mehr Infos:

- · Osnabrück saniert, Photovoltaik-Plus
- Klima-Aufbruch Erlangen 2022: Ausbau der Photovoltaik
- SolarWatt bietet eine Übersicht über die Solarkataster der Bundesländer: https://www.solarwatt.de/ratgeber/solarkataster

Maßnahmentyp

Enabling-Maßnahme: Enabling privater Haushalte und ggf. Unternehmen, die technische Maßnahme umsetzen



Beteiligte Akteure

1. Fördermittelbeschluss
durch Stadt- / Gemeinderat
2. Planung durch die
Verwaltung und Support durch
z.B. Stadtwerke und
Wohnungsbaugesellschaften
3. Umsetzung durch
Stadtwerke,
Wirtschaftsförderung o.ä.
Behörde



Solarförderung in Osnabrück durch das Programm "Photovoltaik-Plus" Einfamilienhaus mit PV-Anlagen Quelle:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Photovoltaik_energypoi nt.ipg

Beratungsangebote für Private und Unternehmen initiieren

Nicht nur die finanzielle Förderung für den Ausbau von Solaranlagen ist wichtig. Private und KMU (kleine und mittlere Unternehmen) brauchen Beratung und Unterstützung bei dem PV-Ausbau:

- PV-Ausbau Beratung durch Energiemanagement / Stadtwerke / Wirtschaftsförderung, besonders zu Fördermitteln
- Pakete-Angebote: PV-Leasing, Heizungsleasing / Energiecontracting / Förderabwicklung für Unternehmen etc.
- Beratung zu Mieter:innen-Strom-Projekten
- Energieberatung f
 ür Unternehmen

Maßnahmentyp

Ernabling Dritter, die dann technische Maßnahmen umsetzen können

Beteiligte Akteure

Kommunale Verwaltung, interne oder externe Energieberater:innen, ggf. Stadtwerke (für Paketlösungen oder Beratung), Verbraucherzentrale







Quelle: Einfamilienhaus mit Dach-PV https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Photovoltaik_energypoint.jpg

- SK:KK 2023: Dekarbonisierung des Gebäudebestands
- Entwicklung und Angebot von Energiedienstleistungen und Optimierung der (institutionellen) Beratungsstrukturen

100 Prozent qualifizierter Ökostrom als Angebot der Stadtwerke

Die Kommune erwirkt als Eigentümerin oder Anteilseignerin die Umstellung des Stromangebots der Stadtwerke auf 100 % qualifizierten Ökostrom.



Technische Maßnahme:
Einsparung durch
Ersetzung des
Strombezugs durch
erneuerbaren Strom

Beteiligte Akteure

Kommunale Verwaltung, Stadt- bzw. Gemeinderat, Stadtwerke







Strommast

Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:2017-11-20 (227) Electricity pylon in Pottenbrunn.jpg

Einrichtung eines kommunalen Energiemanagements

Das kommunale Energiemanagement ermöglicht es, den Energieverbrauch in kommunalen Liegenschaften zu überwachen und strategische Energiesparpläne für den Gebäudebestand zu entwickeln. Diese Maßnahme wird durch die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) gefördert.

- Die Kommune bestimmt (oder stellt ein) eine:n Energiebeautragte:n
- Vor Ort werden in den Liegenschaften muss Einfluss auf den optimierten technischen Anlagenbetrieb genommen werden (in Schulen, Verwaltungsgebäuden etc.).

Maßnahmentyp

Technische Maßnahme: Einsparung durch Effizienz und Reduktion des Verbrauchs.

Beteiligte Akteure

Kommunale Verwaltung, Gemeinderat (Beschluss zur Einführung); Angestellte im

Gebäudemanagement







Quelle:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mehr_Sicherheit_und_Effizienz_an_Flugh%C3%A4fen_(25327683788).jpeg

- SK:KK 2023: Kommunales Energiemanagement
- Förderung NKI

Start von wirksamen Kampagnen



Die Kommune kann durch verschieden Kampagnen den Ausbau der erneuerbaren Energien und die Rate der energetischen Sanierung beschleunigen. Dazu zählen z.B.

- kommunale Teilnahme am "Wattbewerb"
- Unterstützung bei Solarparties und Solarselbstbauworkshops (z.B. durch Bereitstellung von Räumlichkeiten)
- Fachkräftekampagne zusammen mit IHK/HWK für Beschleunigung Ausbau EE

Maßnahmentyp

Enabling-Maßnahme: Ernabling Dritter, die technische Maßnahme umsetzen



Beteiligte Akteure

Kommunale Verwaltung, Stadtwerke, IHK/HWK bzw. Wifö, zivilgesellschaftliche Gruppen



Beispiel-Kampagne Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kampagne %C3%96G%C3%96

Bau von Agri-PV Anlagen ermöglichen und unterstützen

U Local Zero

- Potenzielle Ausbauflächen identifizieren (kommunale oder private landwirtschaftliche Flächen)
- Flächenausweisung ermöglichen bzw.
 direkt ausweisen (Flächen-Nutzungs-Plan,
 Bebauungsplan) zur Privilegierung des Ausbaus
- Ausbau unterstützen
 - Informieren
 - Unterstützung bei Bundesförderung
 - Begleitung eines Pilot- oder Forschungsprojekts

Maßnahmentyp

1.) Ernabling Dritter, die technische Maßnahme umsetzen

2.) Planerische Maßnahme:
Veränderung der
Rahmenbedingungen durch
die andere Akteure
technische Maßnahmen
umsetzen.

Beteiligte Akteure

Kommunale Verwaltung, Landwirt:innen, Flächeneigentümer:innen





Agri-PV Anlage in Heggelsbach

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Agrivoltaics_pilot_plant_at_He ggelbach_Farm_in_Germany_5.jpg

Solarpflicht bei Neubau



Die Kommune kann über städtebauliche Verträge und im Bebauungsplan für alle Neubauten (Wohn- und Nichtwohngebäude) ein Solar-Nutzungsgebot festlegen.

Dies kann PV-Module und Solarthermie-Nutzung umfassen.

Maßnahmentyp

Planerische Maßnahme:
Veränderung der
Rahmenbedingungen durch
die andere Akteure
technische Maßnahmen
umsetzen können /
müssen.

Beteiligte Akteure

Stadt- bzw. Gemeinderat (politischer Beschluss), kommunale Verwaltung





Quelle: Einfamilienhaus mit Dach-Pv https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Photovoltaik_energypoint.jpg

- Umweltbundesamt (2022): Klimaschutzpotenziale in Kommunen, S 91
- Solarserver 2021: Solarpflicht in Kommunen und Ländern